



WEIL WASSER LEBEN IST

# PAULA

POTABLE AQUA UNIT – LASTING & AFFORDABLE

> VIREN- UND BAKTERIENFREI

> GERINGE KOSTEN

> EINFACH ZU INSTALLIEREN



# PAULA MACHT DAS WASSER KLAR



Für die Vereinten Nationen ist sauberes Trinkwasser ein elementares Menschenrecht. Doch die Realität sieht anders aus. Rund 1,5 Milliarden Menschen, meist aus abgelegenen ländlichen Gebieten, haben keinen Zugriff auf hygienisch einwandfreies Trinkwasser.

Sie müssen mit verunreinigtem Wasser und dem Risiko leben, durch die Aufnahme von Bakterien und anderen Erregern an lebensgefährlichen Krankheiten zu erkranken. PAULA kann dies verhindern.

## WAS IST PAULA?

PAULA ist die Abkürzung für Potable Aqua Unit – Lasting & Affordable und die „große Schwester“ von PAUL, dem Wasserrucksack. PAUL ist mobil. Er kann auf dem Rücken in Katastrophengebiete transportiert werden und dort Menschen mit sauberem Trinkwasser versorgen. PAULA dagegen ist eine stationäre

Anlage, die rund um die Uhr Wasser liefert. Sie ist einfach zu bedienen, verbraucht wenig Strom und kann auch in wenig zugänglichen Gebieten aufgebaut werden. Regelmäßige Untersuchungen garantieren, dass das aufbereitete Wasser den Qualitätsstandards der Weltgesundheitsorganisation (WHO) entspricht.

## WER BRAUCHT PAULA?

Es sind vor allem kleine Dörfer im Hinterland, die nicht über Leitungen mit sauberem Wasser versorgt werden. Die Bewohner schöpfen Wasser aus Flüssen, Seen, Kanälen oder Brunnen – mit all den Nachteilen, die diese Form der Versorgung mit sich bringt. In den oft ärmlichen Gebieten fehlt zudem das Geld für in Flaschen oder Kanistern geliefertes Trinkwasser oder die

Wege dorthin sind weit. Darüber hinaus ist PAULA die passende Lösung für Unternehmen und öffentliche Einrichtungen, die eine günstige und autarke Versorgung mit Trinkwasser anstreben. PAULA wurde mit dem Ziel entwickelt, Menschen in Schwellen- und Entwicklungsländern mit sauberem Trinkwasser zu versorgen: schnell, sicher, erreichbar und bezahlbar.



## WELCHE VORTEILE BESITZT PAULA?

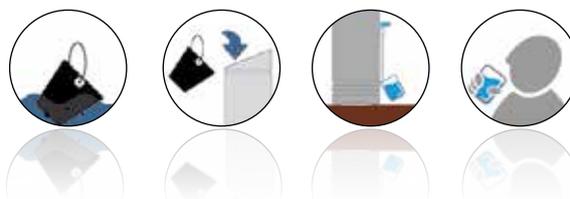
PAULA ist in verschiedenen Größen erhältlich und kann so dem lokalen Trinkwasserbedarf angepasst werden. Mit der kleinsten Variante können 2.000 Liter Wasser pro Tag gereinigt und in einem separaten Tank gespeichert werden. Die derzeit größte Variante bereitet 8.000 Liter Wasser pro Tag auf, der Speichertank fasst ein Volumen von 4.000 Litern. PAULA kann je nach Kapazität der Anlage zwischen 300 und 2.600 Menschen

täglich mit lebenswichtigem Wasser versorgen. Transport und Aufbau der Aufbereitungsanlage sind denkbar einfach: Die einzelnen Komponenten wiegen wenig und können deshalb leicht vor Ort gebracht werden. Die Anlage wird auf einer Bodenplatte aus Beton installiert. Ein Dach schützt sie vor Sonne und Regen. Zwei Tage dauert der Aufbau – dann ist PAULA betriebsbereit.

## WIE FUNKTIONIERT PAULA?

Unbehandeltes Oberflächenwasser aus Flüssen, Seen und Tümpeln gelangt über eine elektrisch betriebene Pumpe in die Anlage. Dort werden als erstes Blätter, organische Feststoffe oder Sand über ein feines Sieb abgetrennt. Anschließend wird das Wasser durch eine spezielle Membran mit Poren im Nanobereich geleitet. Sie hält auch fürs Auge unsichtbare Verunreinigungen zurück: pathogene Keime und Coli-Bakterien werden vollständig herausgefiltert, Viren zu 99,9%. Das belegen Untersuchungen von Prof. Dr. Martin Exner, Direktor des Instituts für Hygiene und Öffentliche Gesundheit der Universität Bonn, Deutschland. Im Anschluss an

die Reinigungsverfahren wird dem Wasser genau dosiertes Chlor zugesetzt. Die Chlorung verhindert, dass Bakterien und Viren das Wasser später erneut verunreinigen. Auf weitere chemische Zusätze wird gänzlich verzichtet. Das gechlorte Wasser wird in einem Tank gesammelt. Umfangreiche Praxistests in Deutschland und Vietnam haben bewiesen, dass der Aufbereitungsprozess sauberes Trinkwasser liefert.



## WOHER KOMMT PAULA?

PAULA wurde von zwei deutschen Ingenieuren entwickelt: Prof. Ing. Dr. Franz-Bernd Frechen, Professor für Siedlungswasserwirtschaft der Uni Kassel, und Prof. Dipl.-Ing. Max Preußner (Consulting Engineer aus Hamburg), der heute in Ho Chi Minh City, Vietnam, arbeitet. Die beiden Experten nutzten dabei die mit dem Wasserrück-

sack PAUL gesammelten Erfahrungen. An der Entwicklung dieses mobilen Aufbereitungssystems war die Universität Kassel/ Fachgebiet Siedlungswasserwirtschaft unter Leitung von Prof. Frechen maßgeblich beteiligt. PAUL versorgte bislang mehr als 275.000 Menschen in Katastrophengebieten mit sauberem Trinkwasser.

## WIE KOMMT PAULA ZU IHNEN?

Das professionelle und innovative Wasseraufbereitungssystem PAULA wird von der T + P Engineering GmbH, Viersen, Deutschland, und der Tochtergesellschaft PAULA WATER TECHNOLOGIES COMPANY LIMITED, Ho Chi Minh City, Vietnam, produziert und vermarktet. Nach erfolgter Vor-

montage werden die Anlagen direkt vor Ort installiert. Regelmäßige Untersuchungen des aufbereiteten Wassers durch den Betreiber stellen die einwandfreie Funktion der Anlagen sicher. Auf diese Weise kann die Einhaltung der Wasserqualität garantiert und nachgewiesen werden.

## KONTAKT

PAULA WATER GMBH  
DÜSSELDORFER STR. 25  
D-41749 VIERSEN

TEL.: +49 (0)2162-578 06-0  
FAX: +49 (0)2162-578 06-22  
INFO@PAULA-WATER.DE

[WWW.PAULA-WATER.DE](http://WWW.PAULA-WATER.DE)

**PAULA**   
*Macht aus Wasser Trinkwasser.*